

Reisen für Soroptimistinnen



Z Y P E R N g e t e i l t e E i n h e i t

Die Lage Zyperns scheint im Moment entspannt und auf Öffnung gerichtet. So haben wir die Möglichkeit beide Seiten, sowohl die griechische als auch die türkische, problemlos zu besuchen und uns ein Gesamtbild dieses einzigartigen Kleinkosmos im Mittelmeer zu machen. Diese südlichste Mittelmeerinsel bietet ein erstaunlich vielfältiges Landschaftsbild. An der Küste wechseln steile Kliffe mit Felsbuchten und Sandstränden. Im Inneren der Insel breiten sich fruchtbare Ebenen mit Orangen- und Zitronenplantagen sowie Gemüsekulturen aus. Der reinste Garten Eden. Das Troodosgebirge mit seinen Gipfeln und Fichtenwäldern und verborgenen Klosteridyllen lädt zu Wanderungen ein und lockt im Winter zahlreiche Skifahrer an. Im Nordosten läuft das dramatische Pentadaktylos (Fünffinger) Gebirge in der Halbinsel Karpasia aus, die wie ein Messer auf die Küste Syriens und der Türkei zielt. Im Sommer ist die zentrale Mesaoria Ebene braun und verbrannt, aber im Frühling bedeckt sie ein prächtiger Teppich aus bunten Wildblumen. Übrigens ist Zypern ein Eldorado für Botaniker, wo es neben den seltensten Orchideen viele Pflanzen gibt, die endemisch, d.h. nur auf Zypern beheimatet, sind. Seit über 10.000 Jahren besiedelt, hat Zypern alle Kulturen des europäischen und nordafrikanischen Raumes gesehen. Eine reiche Hinterlassenschaft vieler Völkerschaften und vieler Zeitalter haben ihre Spuren hinterlassen und begeistern den geschichtsbewussten Besucher. Aber auch die Erholung und das Entspannen in reizvoller Umgebung und bei angenehmen Temperaturen kommen auf diesem schönen Flecken Erde nicht zu kurz.

Reiseverlauf

1.Tag: Frankfurt – Larnaca

Linienflug von Frankfurt nach Larnaca 21:25 - 02:00 Uhr. Transfer zu Ihrem Hotel in Limassol. Übernachtung für die nächsten vier Nächte im Hotel Miramare Beach.

2.Tag: Limassol-Kolossi-Kourion (Halbtagesausflug)

Nach einer Begrüßung und Informationsrunde mit Ihrer Reiseführung fahren wir nach Limassol und besichtigen das imposante Kastell, das Schauplatz der berühmten Hochzeit von Richard Löwenherz mit der fränkischen Prinzessin Berengaria war. Nach einer Weinprobe in einer der größten Weinkellereien der Insel und einem Bummel durch die alten Markthallen führt uns unser Weg nach Kourion. Entlang der atemberaubenden Küstenstraße fahrend erreichen wir das Heiligtum des Apollon, Gott des Lichtes und der Musik. Besuch der antiken Stadt Kourion mit dem beeindruckende Amphitheater und den herrlichen Mosaiken. Rückfahrt zum Hotel.

3.Tag: Paphos und Königsgräber

Besichtigung des Archäologie Parks von Kato Paphos. Beeindruckend die Mosaiken in den Villen, benannt nach den markantesten mythologischen Figuren der Mosaiken. So wandern wir von dem Haus des Dionysos zum Haus des Aion, zum Haus des Theseus und des Orpheus. Unser nächstes Ziel sind die Königsgräber. Die imposanten Perystil-Gräber, ein in den Felsen gehauenes „Haus“ mit Atrium und Säulen, die ein dorisches Gebälk tragen. Im gesamten Mittelmeerraum sind diese Gräber einzigartig. Sie sind Ausdruck einer Kombination der ägyptischen Sitte des unterirdischen Grabbaues (zu dieser Zeit gehörte Zypern zum Reich der Ptolemäer) mit dem Lebensstil der griechischen Oberschicht. Unser nächstes Ziel ist die byzantinische Kirche von Chrysopplitissa, basierend auf einer frühchristlichen Basilika. Auf dem Rückweg besuchen wir Petra tou Roumiou, besser bekannt als der „Felsen der Aphrodite“. Laut der Legende „ Aus dem Meere stieg die Erfurcht gebietende, schöne Göttin, Blüten sprossen unter den Schritten ihrer Füße“ (Hesiod) und betrat den Boden Zyperns. Rückfahrt zum Hotel.

4.Tag: Troodosgebirge – Weindorf Fini

Wir fahren durch das „grüne Herz“ Zyperns, dem Troodos Gebirge zum einsam gelegenen Kloster Kykko, dem wohlhabendsten und mächtigsten Kloster der Insel. Reichtum und Ruhm gründen sich auf eine Marienkrone, die unzählige Wunder bewirkt haben soll. Sehenswert das Weindorf Fini, wo wir auch Zeit für ein Mittagessen in einer typischen Bergtaverne (fakultativ) haben. Rückfahrt zum Hotel.

5.Tag: Nicosia (Lefkosa) – Kyrenia

Nun beginnt der zweite Abschnitt unserer Zypern Reise. Wir fahren nach Nicosia und beginnen die Besichtigung mit dem berühmten archäologischen Museum und seinen zahlreichen Zeugnissen einer reichen Vergangenheit. Besuch der Johannes Kathedrale mit den prächtigen Ikonen-Malereien. Über die Green Line wechseln wir in den türkischen Teil der einzigen geteilten Hauptstadt Europas. Bei einem Rundgang durch die Altstadt besichtigen wir das Museum der tanzenden Derwische, die Selimiye Moschee (ehemalige Sophienkathedrale) mit den auf die christliche Kirche aufgesetzten Minaretten sowie die Haydar Pascha Moschee (ehemalige Katharinen Kirche). Sie gehören mit zu den am besten erhaltenen gotischen Bauten auf Zypern. Vom Büyüç Han (Karawansaray, in deren Innenhof sich Geschäfte und ein schönes Restaurant befinden) führt uns der Weg

durch Gässchen und Strassen mit liebevoll restaurierten Häusern zur Arab Ahmed Moschee und dem Dervis Pasa Haus. Treffen mit unseren soroptimistischen Schwestern vom Club Nicosia. Weiterfahrt nach Kyrenia (Girne) wo wir unser Hotel beziehen. Abendessen und Übernachtung für weiter fünf Nächte im Hotel Jasmine Court.

6.Tag: Famagusta – Salamis

Wir fahren durch die Mesaorya Ebene, eine der schönsten Landschaften Zyperns bis nach Famaqusta. Eine Stadt, die bereits im 3.Jahdt. v. Chr. Gegründet wurde und deren 3 500 m langen Festungsmauern wohl eine der bizarrsten Altstädte der Welt umschließen. Bis zu 30 m breit sind die Bastionen, die die Osmanen abwehren sollten. Im Innern der Wälle besuchen wir den Othello Turm und den Palazzo del Provveditore. Die heutige Lala Mustafa Pasa Moschee, die ehemalige gotische Nikolaus Kathedrale, wurde mit Minaretten versehen und bildet im Innern eine seltsame Mischung aus Christentum und Islam. Im Übrigen sollte man einen Besuch bei Petek, einer wahrhaftigen süßen Verlockung, in der ältesten und besten Conditorei-Pâtisserie des östlichen Mittelmeeres, nicht versäumen. Weiterfahrt zu den Ausgrabungen von Salamis. Salamis war 8 Jahrhunderte lang die bedeutendste und wohl auch größte griechische Stadt auf Zypern und soll unmittelbar nach dem Trojanischen Krieg gegründet worden sein. Das Theater war das Größte auf Zypern mit einem Fassungsvermögen von 15 000 Zuschauern. Die Thermen zeigen sich noch recht gut erhalten und die Agios Epiphanos Basilika aus dem 4.Jhdt.n.Chr. schließt diese Besichtigung ab. Zum Abschluss des heutigen Tages Einkehr im Barnabas Kloster mit Besichtigung. Das Kloster ist die Ruhestätte des Heiligen Barnabas, der mit dem Apostel Paulus die Christianisierung auf Zypern begann. Der heutige Kirchenbau ist eine der wichtigsten Wallfahrtsorte der griechisch – orthodoxen Kirche. Rückfahrt zum Hotel.

7.Tag: St. Hilarion - Kyrenia (Halbtagesausflug)

Auf schmaler Zufahrtstraße erreichen wir die märchenhaft auf einer steilen Kuppe des Pentadaktylos (Fünffingergebirge) liegende Festung St. Hilarion. Ruinenromantik vom Feinsten, mit traumhaften Blick auf die Nordküste. Ein etwas steiler Fußweg belohnt uns mit diesem herrlichen Blick aus dem „ Fenster der Königin“, einem Aussichtsfenster von wo die Königin den Turnierrittern am Fuße des Berges bei ihren Spielen zugesehen haben soll. Wir fahren zurück nach Kyrenia (Girne). Kyrenia liegt postkarten-pittoresk im Bogen einer Meeresbucht mit einem kleinen Hafen, begrenzt von einer mächtigen, byzantinischen Festung. Dies ist der größte erhaltene Wehrbau Zyperns .Sie verdankt dies der kampflosen Übergabe an die Osmanen im Jahre 1570, worauf die Stadt verschont wurde. Das einzigartige Schiffswrack Museum ist dort untergebracht. Ausgestellt ist dort das älteste, geborgene 2 300 Jahre alte Handelsschiff mitsamt Teilen seiner Ladung. Weinamphoren, Mandeln, Getreidemühlen etc. Zeit zu einem Bummel durch den Hafen mit der prächtigen Kulisses des Pentadaktylos Gebirge im Hintergrund und den bunten, schaukelnden Booten im Hafensrund. Rückfahrt zum Hotel.

8.Tag Andreas Kloster und Karpaz –Halbinsel

Die Karpaz Halbinsel ist das größte Naturparadies der Insel: Im Hauptort Dipkarpaz leben noch ca. 300 griechische Familien, betreut von dem einzigen griechisch-orthodoxen Priester Nordzyperns. Hier stehen Kirche und Moschee friedlich nebeneinander. Hinter Dipkarpaz fängt das Land der Schafe und das Land der wilden Eselherden an. Ein Teppich bunter Wildblumen bedeckt den Boden. Man fährt an traumhaften Dünenstränden vorbei Richtung Andreaskloster. Das Andreaskloster war das Lourdes der griechisch-orthodoxen Kirche, gewidmet Andreas, dem Schutzheiligen der Reisenden und der Kranken, der an dieser Stelle Wunder getan haben soll. Eine gotische Kapelle aus dem 15.Jhdt. zeugt von der historischen Bedeutung des Ortes, während der Kirchenbau selbst kunsthistorisch uninteressant ist. Heute, nach der Lockerung der Trennung, finden wieder viele Pilger zu den, angeblich heilkräftigen Quellen. Nach dem Innehalten und dem Betrachten der zahlreichen Ikonen machen wir uns auf zum Badevergnügen am Golden Sands, dem schönsten Strand der Insel. Weitläufig und unberührt breitet er sich vor unseren Augen aus und lockt zum Baden und zum Spazieren. Ein kleines Restaurant bietet die Möglichkeit zum Essen, Ausruhen, und Kleidung wechseln. Nach erholsamer Pause fahren wir zurück in unser Hotel. .

9.Tag: Bellapais - Kloster Antiphonitis (Halbtagesausflug)

Fahrt nach Bellapais, dem Dorf mit der gleichnamigen Abtei, die weithin sichtbar über der Küstenebene thronet. Sie gehört zu den schönsten gotischen Bauwerken der Levante. Dieses Kloster war ein Hort der Wissenschaft, wo die Söhne des Adels aus der ganzen Levante ihre Ausbildung erhielten. Mitten im Dorf steht der „Baum des Müßiggangs, es heißt wer sich dort niederlässt ist für die Arbeit verloren und pflegt nur noch den Müßiggang, eine verlockende Vorstellung. Dort am Restaurant neben besagtem Baum (Vorsicht, Ansteckung!) genießen wir Meze (fakultativ), das ist die Bezeichnung für die Vielfalt an Vorspeisen, die Zypern zu bieten hat. Weiterfahrt zum Kloster Antiphonitis. Ein kleiner Spaziergang führt uns zu diesem verborgenen Kleinod. Die Kreuzkuppelkirche, deren Kirche auf 8 Säulen ruht, beherbergt in ihrem Inneren gut erhaltene Fresken aus dem 12-15 Jhdt. ,exquisite Beispiele zyprisch-christlicher Kunst. Was jedoch Antiphonitis so einmalig macht ist seine Lage. Von keinem anderen Punkt der Insel hat man einen so traumhaften Blick auf Küste und Meer wie hier. Dazu die absolute Ruhe und Einsamkeit, ein Ort zum Seele baumeln lassen. Nach dem kurzen Rückweg Fahrt zum Hotel.

10.Tag Heimreise

Transfer zum Flughafen Larnaca und Rückflug mit der Lufthansa 16.10 - 19.05 Uhr nach Deutschland mit zahlreichen schönen Erinnerungen.

©via cultus Änderungen vorbehalten

Leistungen

- Linienflug mit der Lufthansa ab/bis Frankfurt in der Economy Class incl. Flughafen-Tax und Sicherheitsgebühr (Stand 02/09)
 - 08.10. Frankfurt - Larnaca LH 3368 21:25 - 02:00 Uhr (09.10.09 Ortszeit)
 - 17.10. Larnaca - Frankfurt LH 3367 16:10 - 19:05 Uhr
- Transfer und Ausflüge lt. Beschreibung im modernen und klimatisierten Reisebus
- 04 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC und Halbpension im Hotel Miramare Beach***** in Limassol
- 05 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC und Halbpension im Hotel Jasmine Court***** in Girne
- Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung
- sämtliche Eintrittsgelder laut Programm
- Organisation und Ausführung - Treffen mit soroptimistischen Schwestern in Zypern
- Reisepreissicherungsschein

(Änderungen vorbehalten)

Termin

vom 08.10.- 17.10.2009

Preis

Preis p.P. im Doppelzimmer € **1 550,00**

Einzelzimmerzuschlag € **210,00**

Preise gelten vorbehaltlich Verfügbarkeit

Informationen

Christine Grob

Turnstr. 25

D-75210 Keltern

Tel.: 07236 709019

Fax.: 07236 2423

Email: reisorores@aol.com

!